

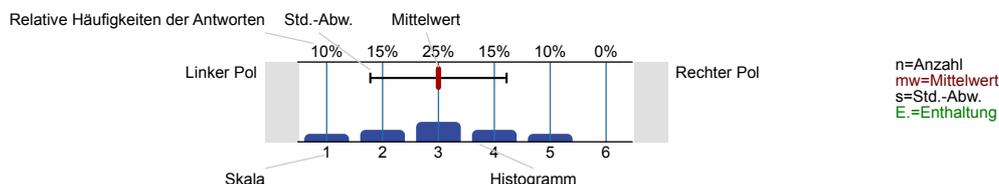
Prof. Dr. Stefan Kebekus
Lineare Algebra I: Vorlesung (WS24/25)

universität freiburg

Erfasste Teilnehmer = 244 / Erfasste Fragebögen = 58
Rücklaufquote = 23.8 %

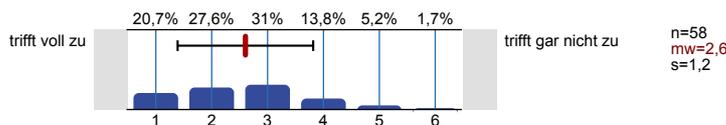
Legende

Frage text

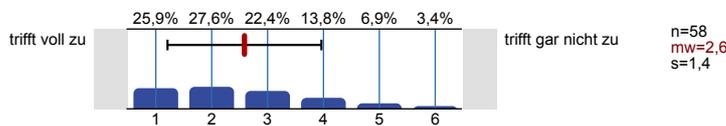


1. Lernerfolg und Kompetenzerwerb

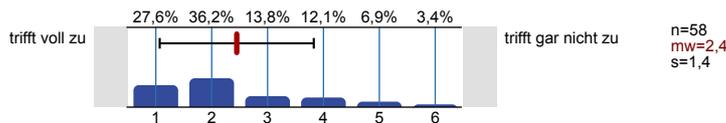
1.1) Ich finde die Vorlesung interessant.



1.2) Ich habe in dieser Vorlesung viel gelernt.



1.3) Ich finde es hilfreich für den Lernerfolg, die Vorlesung zu besuchen.

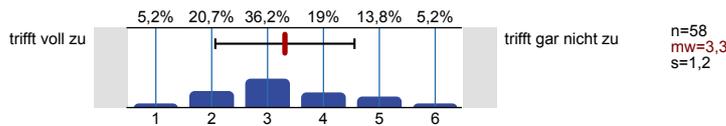


1.4) Bitte erläutern Sie, warum Sie den Vorlesungsbesuch nicht hilfreich finden.

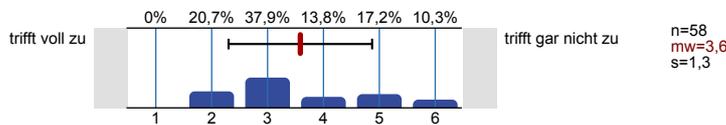
- Die Vorlesung ist sehr abstrakt, wodurch ich in der Vorlesung nicht mitkomme. Zum nacharbeiten fehlt ein Skript. Das hochgeladene "Skript" sind handgeschriebene Vorlesungsnotizen aus 2007, die nur leicht an der Vorlesung orientiert sind und zu teilen nicht lesbar oder nachvollziehbar sind. Es lohnt sich eher nicht zur Vorlesung zu gehen und die 2 Stunden im Alleinstudium zu machen, was aber auch keine Lösung ist
- Durch die für mich verwirrende Vorlesungsstruktur und fehlende verständliche Erklärungen war es mir trotz Bemühungen in Vor- und Nachbereitung nicht möglich, wirklich etwas aus der Vorlesung mitzunehmen.
- Ich habe nichts verstanden
- Schlechteste Vorlesung mit großem Abstand zu den anderen.
Übermäßig viele Fehler an der Tafel und absolut unterirdisches Skript (es ist handgeschrieben von 07/08 und enthält Fehler).
Verwendung von mathematischen Sätzen, die es nicht wirklich gibt.
Oder kennen Sie zufällig den Satz von Wünsch dir was?
- Wegen dem veralteten, handschriftlichen Skript (über 15 Jahre alt) muss man in der Vorlesung selbst mitschreiben. Dadurch kann man inhaltlich nur sehr schwer/ garnicht folgen und muss sich alles in Eigenarbeit aneignen
- Zu wenig Beispiele, Professor geht nicht auf Studenten ein, der Stoff wird runtergerattert, der Zusammenhang fehlt

2. Inhaltliche und organisatorische Kohärenz

2.1) Der bisherige Verlauf der Vorlesung war für mich nachvollziehbar und strukturiert aufgebaut.



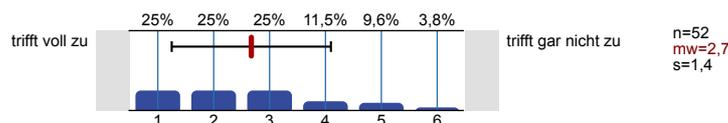
2.2) Das Tempo der Vorlesung ist für mich angemessen.



2.3) Erläutern Sie bitte warum das Tempo der Vorlesung für Sie nicht angemessen ist.

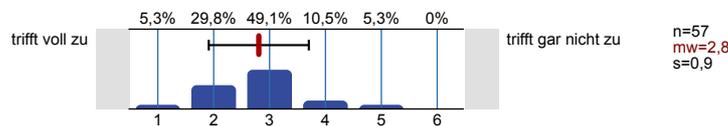
- Aufgrund von mangelnder Vorkenntnissen in Relation zu Student und Professor ist es oftmals schwierig zu Folgen und zu verstehen worum es überhaupt geht.
Leider fehlt auch die benötigte Zeit um dies nachzuholen da man zu diversen Tutorate gehen muss, deren Idee an sich gut ist, einem aber nichts bringt da lediglich vorne an der Tafel Aufgaben vorgetragen werden anstatt auf Probleme auch in Bezug zur Vorlesung und Prüfung Rücksicht genommen wird.
- Begriffe werden kaum erklärt und man hat beim mitschreiben kaum 10 Sekunden um einmal durchzuatmen.
- Das Tempo war manchmal etwas zu schnell, um alle Inhalte vollständig nachzuvollziehen.
- Der Anfang ist zu schnell mit dem Wurf ins kalte Wasser, damit ist man sofort abgehängt und hat nie die Zeit nachzuarbeiten.
- Die Inhalte werden so schnell eingeführt. Während der VL hat man keine Zeit sich das Neue verständlich zu machen. (Aber ist wahrscheinlich einfach so in Mathe :))
- Es gab nicht die Möglichkeit zuzuhören und zu verstehen, ich war immer nur am hinterherrennen.
- Es ist halt ziemlich schnell und ohne Anwendungsbeispiele. Man weiß nicht was man mit dem was man da an den kopf geworfen bekommt anfangen soll.
- Es ist oft schwierig dem Inhalt zu folgen, da sehr schnell unterrichtet und nicht wiederholt wird. Meistens bin ich noch mit Abschreiben/Verstehen beschäftigt, während schon über das nächste Thema gesprochen wird, was dieses wiederum deutlich erschwert.
- es ist zu schnell, Beispiele würden mir sehr helfen
- Es werden komplett neue dinge eingeführt, die man noch nie gehört hat und das im minutentakt
- Es wird nicht sehr ausführlich erklärt und es ist sehr viel neues auf einmal
- man kann das stoff weder verstehen noch verinnerlichen bevor es weitergeht
- Oft zu viele neue Notationen gleichzeitig, welche man, aufgrund des Tempos, nicht nachvollziehen konnte. Im allgemeinen haben mir zusammenhänge gefehlt
- prof Kebekus hat in der Vorlesung meist einen Bleifuss, mit Verlauf des Semesters gewöhnt man sich an sein Tempo, trotzdem ist mitschreiben und mitdenken nicht möglich.
- Teilweise so schnell dass man nicht mal im gleichen Tempo mitschreiben, geschweige denn mitdenken kann (Skript leider unbrauchbar)
- wegen teilweise unklarer Struktur geht einiges an Zeit drauf, zu verstehen, wo man gerade ist, diese fehlt für das Verständnis
- Zu schnell
- zu schwer
- Zu viele Fachbegriffe in kurzer Zeit, zu schnell

2.4) Die erforderlichen Vorkenntnisse wurden im Modulhandbuch oder der Vorlesungsankündigung klar und vollständig kommuniziert.



3. Allgemeine Lehrkompetenz

3.1) Die Gestaltung der gesamten Veranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

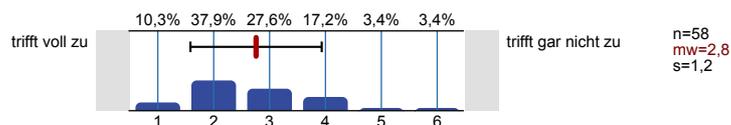


3.2) Was hätten Sie sich in der Gestaltung der Veranstaltung zusätzlich gewünscht, um den Stoff besser zu verstehen?

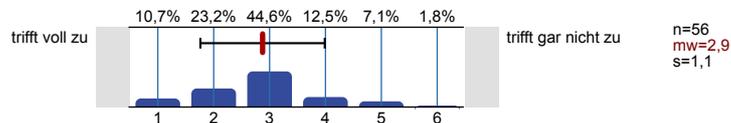
- Bessere Beispiele, v.A. anschaulich und nicht direkt komplex. Außerdem ein handschriftliches Skript von dem die Vorlesung oft abgewichen ist, was das nachlesen schwierig macht. Bei manchen Sätzen wurde lediglich der Name des Professors genannt und nicht der allg. bekannte was das nachschlagen erschwert.
- bessere und nachvollziehbarere Struktur, besseres Skript
- Ein aktuelles Skript, um während der Vorlesung sich eher mit dem Stoff zu beschäftigen als mit dem Abschreiben
- Ein Skript und der Verzicht auf "Hausaufgaben", die man nicht machen kann, weil man noch 4 andere Arbeitsblätter hat, die man während der Woche macht.

- Ein vollständiges, "getipptes" Skript, bei dem man sich in der Vorlesung Notizen zu Inhalten machen kann.
- Ein vollständiges, nutzbares Skript.
- Schwierig zu sagen da ich teilweise selbst nicht ganz den Stoff verstehe, aber mir fehlt etwas der Praxisbezug bzw. bei abstrakten Themen an kleinen Schaubildern verdeutlichen

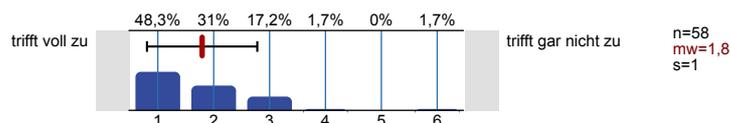
3.3) Die Lehrperson kann die Inhalte verständlich erläutern.



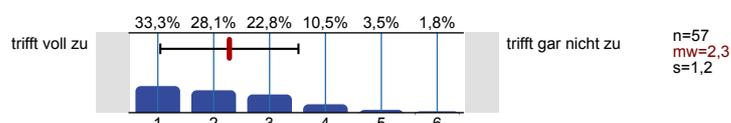
3.4) Die Inhalte der Vorlesung werden meiner Ansicht nach gut motiviert.



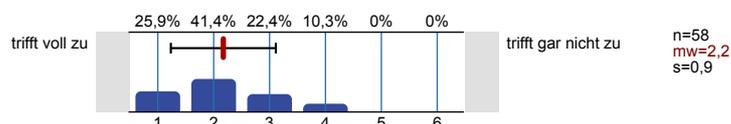
3.5) Ich habe die Lehrperson als engagiert wahrgenommen.



3.6) Die Lehrperson geht gut auf Fragen ein.



3.7) Die Lehr- und Lernatmosphäre der Vorlesung empfinde ich als angenehm.



3.8) Was hätten Sie sich zur Förderung einer angenehmen Lehr- und Lernatmosphäre gewünscht?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

3.9) Wurden besondere Lehrmethoden angewendet? Wenn ja, welche haben Sie als hilfreich empfunden? (z.B. Flipped Classroom, Quizzes, Anwesenheitsaufgaben in Tutoraten etc.)

- Beweis durch Hausaufgaben sind an sich eine gute Idee, aber leider gibt es keine Kontrollen, weshalb es schwierig ist zu überprüfen ob man überhaupt richtig lag.

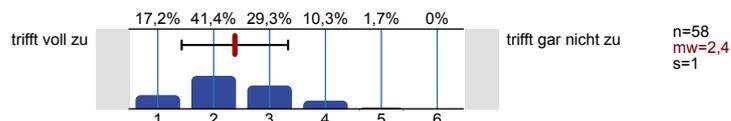
Vokabeltests & kurze Wiederholung am Anfang ist eine sehr hilfreiche Lernmethode

- Das Quiz ist gut, da man sich etwas vorbereiten muss.
- Die Lehrperson hat oft anschauliche Beispiele eingebracht, um die Inhalte greifbarer zu machen.
- Die Quizze empfand ich als recht gute Idee.
- Die Quizze empfand ich leider nicht als allzu sinnvoll
- Die Quizze fand ich sinnvoll, auch wenn die Zeit um für diese zu üben nicht wirklich vorhanden ist.
- Die Quizzes: ich persönlich fand sie nicht so gut
- Die Quizzes jede Wochen, haben sich tatsächlich als hilfreich rausgestellt. Man hat sich selbst gezwungen, sich mit dem Stoff auseinanderzusetzen.
- Die regelmäßigen Tests in den Tutoraten sind eine sehr gute Motivation um die wichtigen Definitionen zu lernen.
- Die Tutoratsstunden helfen sehr beim Verständnis der Stoffes. Unser Tutor kann die Inhalt sehr anschaulich und gut erklären und jede unserer Fragen beantworten. So erhält man einen ganz anderen und verständlichen Zugang zu den Lerninhalten.
- Die wöchentlichen Quizzes in den Tutoraten waren gut, um den Stoff der Vorlesung zu wiederholen.
- Es gab Quizzes für Definitionen, aber es war schwierig diese zu bearbeiten das Definitionen aus der Vorlesung, aus dem Skript und aus Büchern sehr verschieden waren. Außerdem mehr auf Kurzzeitgedächtnis lernen wegen fehlender Zeit.
- Es gab Quizzes in den Tutoraten, um ein stetiges Lernen zu fördern, jedoch wird nicht weiter auf die richtige Lösung eingegangen. Auch widersprechen sich das alte Skript und der neue Vortrag bei Definitionen, welche abgefragt werden.

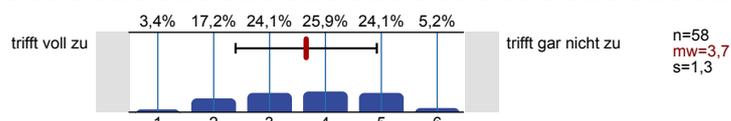
- Es gibt jede Woche ein Quiz zu Definitionen, was hilfreich ist aber mit einem ordentlichen und strukturierten Skript könnte man besser für diese Quizzes lernen.
 - Im LA Tutorat wurden Vorrechnen und Quizzes benutzt. Meiner Meinung nach sind die Quizzes überbewertet, man wird zwar dazu verleitet die Definitionen zu lernen, weil aber das Quiz keine Auswirkung auf das bestehen der Studienleistung hat, lernt demnach niemand auf die Quizzes und dadurch ist das eher eine Zeitverschwendung im Tutorat.
- Vorrechnen empfand ich als sehr gut, weil man da aktiv nochmal die Aufgabe durchgeht und somit ein guter Lerneffekt entsteht. Solange die Tutoren gut damit umgehen entsteht auch keine unangenehme Atmosphäre.
- Nein (2 Nennungen)
 - Quiz
 - Quizze betrachtet man im ersten Moment als sehr nervig aber es ist durchaus sinnvoll die Definitionen zu lernen
 - Quizzes (2 Nennungen)
 - Quizzes, hilfreich um v.a. Definitionen zu festigen
 - Quizzes: ich vermute, der Sinn dahinter ist die Definitionen gut zu können, leider finde ich die Methode hierfür nicht effektiv. Man lernt sie in kürzester Zeit auswendig um im Quiz etwas hinschreiben zu können, es dauert nicht lange und man hat diese fast vollständig vergessen. Der einzige Vorteil war, dass man bei Aufgabenblättern die Definitionen noch wusste und diese dann anwenden konnte, statt zwei Minuten im Skript suchen zu müssen. Die Nachteile dafür sind jedoch kein langfristiger Lernerfolg, Stress vor der Abfrage, sich in der Vorlesung davor nicht auf die Vorlesung konzentrieren können da man ja danach ein Quiz schreibt...
 - Quizzes gibt es sind aber meines Erachtens stimmungsdrückend und bevorzugen Tutorate die später in der Woche liegen, da man die Fragen schon kennt. Sonst werden keine weiteren Lehrmethoden angewandt welche ich als besonders erachten würde.
 - Quizzes HA aus den Vorlesung, vorrechnen in den Tutoraten
 - Quizzes in den Tutoraten, haben zu noch mehr stress geführt
 - Quizzes in den Tutoraten. Sind im Laufe der Woche neben anderen Aufgaben untergegangen
 - Quizzes in den Tutoraten als "Vokabeltest", um neue Begriffe und Definitionen zu festigen, empfand ich als hilfreich. Jedoch auch unfair, da die ersten Tutorate in der Woche gegenüber den späteren einen Nachteil hatten, da die späten bereits über die Inhalte des Tests Bescheid wussten.
- "Beweis durch Hausaufgabe", um das Beweisen zu trainieren, jedoch ohne Kontrolle, daher nicht wirklich hilfreich
- Meistens knappe Wiederholung am Anfang der Vorlesung, jedoch wurde auch Stoff "wiederholt", der in der letzten VL garnicht dran kam.
- Quizzes sind generell hilfreich, dann sollten aber auch nur die Inhalte abgefragt werden die auch angekündigt wurden. Wenn am Anfang kommuniziert wurde dass Definitionen abgefragt werden, dann sollten nicht plötzlich die Noetherschen Isomorphiesätze Element des Quizzes sein.
 - Weil die Definitionen in LA1 sehr wichtig sind war es gut, dass man durch die Quizzes dazu gedrängt wurde sie zu lernen.
 - wüsste nicht welche

4. Übung und Tutorat

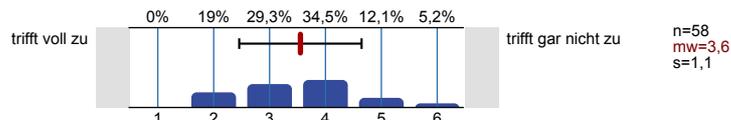
4.1) Vorlesungsinhalte und Übungsaufgaben sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.



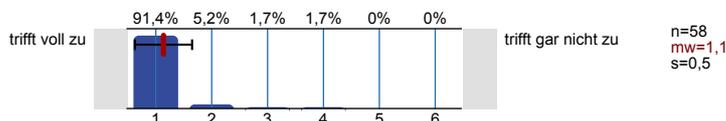
4.2) Ich finde den Arbeitsaufwand für die Übungen angemessen.



4.3) Ich finde den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben angemessen.



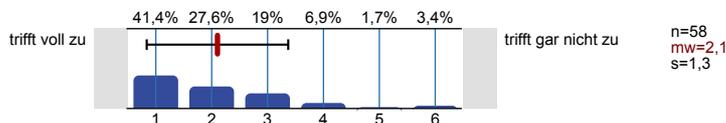
4.4) Ich habe regelmäßig am Tutorat teilgenommen.



4.5) Bitte erläutern Sie, warum Sie nicht regelmäßig teilgenommen haben.

- Die tutorat war ganz shlimm, es ist 2025, online aufgabe soll immer ein option sein, immer, wenn nicht, diese person sollte kein tutor sein

4.6) Ich finde es hilfreich für den Lernerfolg, das Tutorat zu besuchen.

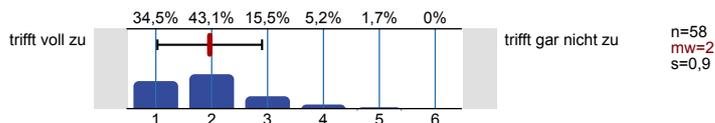


4.7) Bitte erläutern Sie, warum Sie den Tutoratsbesuch nicht hilfreich finden.

- Habe ich schon vorher erläutert. Es liegt daran, dass nur vorgerechnet wird und gar nicht wirklich auf Probleme eingegangen wird, selbst wenn mal eine Aufgabe ausführlicher erklärt wird, verstehen die meisten zu wenig um überhaupt Fragen zu stellen, weil einfach alles ein großes Fragezeichen ist.
- Ich habe meistens nicht viel verstanden aber habe dann auch keine Fragen gestellt, weil ich dafür zu schüchtern bin.
- Meist werden nur Musterlösungen an die Tafel geschrieben
- Tutor rechnet die Aufgaben ausschließlich im Vorlesungsstil und Tempo vor, leider wenig hilfreich um einen anderen Zugang zum Thema zu bekommen
- Weil, das grundlegende Verständniss schon fehlt

5. Rahmenbedingungen

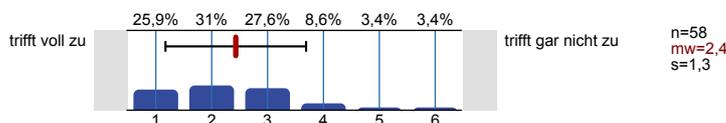
5.1) Die äußeren Rahmenbedingungen der Vorlesung sind einwandfrei (Akustik, Raumgröße und Raumtemperatur, Technik, etc.).



5.2) Wo sehen sie Optimierungspotential bei den Rahmenbedingungen der Vorlesung?

- Aufgrund einer Erkrankung sind hohe Personenzahlen in einem Raum für mich sehr anstrengend. Vorlesungen waren daher schwierig für mich persönlich
- Die Temperatur ist oft etwas niedrig
- es ist immer viel zu kalt!!!
- Zu kalt, es zieht von hinten

5.3) Die formale Durchführung der Vorlesung war einwandfrei (Tafelbild, akustische Verständlichkeit, Lesbarkeit der Folien, etc.).



5.4) Wo sehen sie Optimierungspotential bei der formalen Durchführung der Vorlesung?

- Anstatt einfach wie der ANA Prof sein Skript in der Hand zu haben um keine Fehler zu machen, ist Prof.Kebekus stolz darauf es aus dem Kopf zu können und macht dann unnötige Fehler.
- Bessere Lesbarkeit
- Das alte Skript macht die Vorlesung unverständlich, da man abschreiben muss und nicht zuhören oder sogar inhaltlich folgen kann.
- Das handschriftliche Skript sorgt dafür, dass man keinen guten Überblick über den Stoff erhält. Dass sich Prof. Kebekus manchmal nicht am Skript orientiert, erschwert zudem die Vorbereitung für die Vorlesungen.
- Das Skript in Handschrift ist sehr nervig um zum Beispiel etwas zu suchen. Außerdem ist keine Struktur zu erkennen. Eine Nummerierung (zum Beispiel Kapitel 1, Thema 1.2, Satz 1.2.3) anstelle der bisherigen, ohne für den Studenten erkennbares Muster, wild durcheinander gewürfelten §, § § oder § § § wäre mehr als hilfreich.
- Das Skript könnte klarer strukturiert und getippt sein.

- Die Reihenfolge der Tafelbeschriftung war häufig sehr verwirrend, ich würde folgendes System empfehlen:

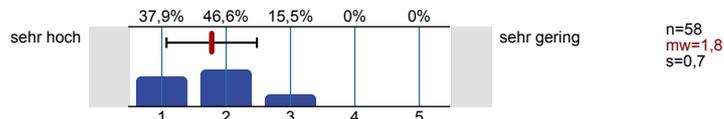
Links eine Tafel beschreiben, dann die Tafel hochschieben.
 Dann die Tafel rechts davon beschriften und hochschieben.
 Wenn ganz rechts angekommen, wieder links anfangen.
 Nicht zwei Tafeln untereinander unmittelbar aufeinander beschriften.

Dann ist eine klare Struktur erkennbar und man findet sich im Stoff besser zurecht.

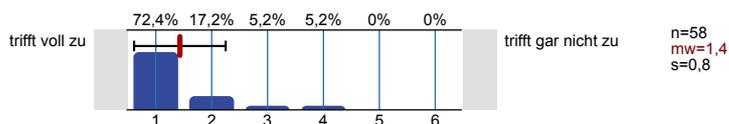
- Eine Struktur liefern, die das jeweilige Thema besser in den Gesamtkontext einordnen lässt.
- kein skript, vorlesung ist schlecht und tutorat ist ganz unbequem, schlimmste kurs die ich genommen habe

6. Workload

- 6.1) Das Anforderungsniveau der Vorlesung empfinde ich als:



- 6.2) Ich habe regelmäßig an der Vorlesung teilgenommen.



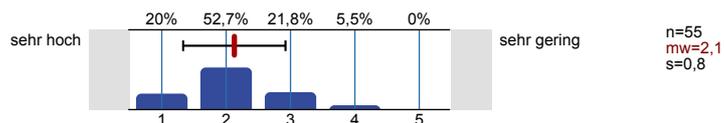
- 6.3) Bitte erläutern Sie, warum Sie nicht regelmäßig teilgenommen haben.

- Nix verstanden

- 6.4) So viele Stunden wende ich im Schnitt pro Woche für die Vorlesung auf:

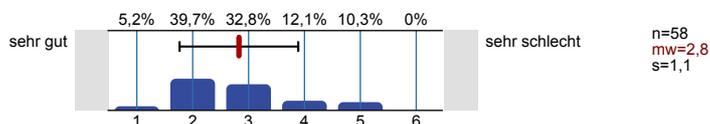


- 6.5) Falls Leistungspunkte (ECTS) vergeben werden - verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese Vorlesung (1 ECTS = 30 Stunden Arbeitsaufwand):



7. Gesamtbewertung

- 7.1) Wie bewerten Sie die Qualität der Veranstaltung insgesamt? Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum, Gruppengröße etc.) nicht in die Bewertung einfließen.



- 7.2) Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?

- Die anschauliche Beispiele, die die Inhalte häufig greifbarer machen
- Die Weihnachtsvorlesung
- Der Professor war immer bereit auf Fragen einzugehen
- Dass der Dozent immer sehr motiviert und begeistert wirkte
- Dass die Pausen lang genug sind.
- der Inhalt
- Der Professor versucht die Inhalte mit Humor zu spicken, und man merkt seine Begeisterung für Algebra - das motiviert sicherlich.

Auch die Übungsblätter wurden mit Humor erstellt, zum Thema passende Zitate eingefügt, um Lösungshinweise zu geben.

Durch Bonusaufgaben und die Vokabeltests wurde oft Möglichkeit gegeben, die Studienleistung besser zu bestehen.

- Der Professor war sehr begeistert von seiner Arbeit.
- Der Prof ist eindeutig begeistert von dem was er macht.
- Die Begeisterung des Professors.
Der Professor erklärt wie man sich gewisse Dinge vorstellen kann, das ist meiner Meinung nach ziemlich wichtig. Zwischendurch ein paar lustige Kommentare, was die Atmosphäre entspannt lässt und dadurch freut man sich auf die nächste Vorlesung. Aber auch fragen an die Studenten was zum mitdenken anregt fand ich super.
- Die Beispiele, anhand denen man sich die sehr theoretischen Inhalte gut merken kann, sowie die engagierte Art des Professors, welche ansteckend wirkt.
- Die humorvolle Art von Prof. Kebekus trägt zu einer guten Lernatmosphäre bei. Zudem beantwortet er offene Fragen mit sehr verständlichen Erklärungen.
- Die Memes
- die Pause
- Die Vorlesung gibt einen sehr guten Einblick in die Arbeits- & Denkweise der Mathematik. Wenn man's mal verstanden hat ist am Ende doch alles logisch :)
- Die Weihnachtsvorlesung war interessant.
- Erklärung und Motivierung von dem was man macht, Bezug zu langfristigen Zielen der Vorlesung
- interessant
- Kleine Exkurse zu anderen Bereichen der Wissenschaft verdeutlicht den Sinn mancher themen
- Lockere Lernatmosphäre in der Vorlesung.
- Man lernt viel und kann in Eigenarbeit das meiste dank Skript gut nacharbeiten. Die Vorlesung fand ich qualitativ sehr gut.
- Meine Tutorin ist sehr gut!
- praxisbeispiele aus dem alltag
- Professor Kebekus ist motiviert und man merkt seine Begeisterung und Erfahrung. Er kennt gute Beispiele und tut sein bestes um die Vorlesung unterhaltsam zu gestalten.
- Quizzes im Tutorat (hilfreiche Wiederholung)
- Sehr motivierter Professor, Vorlesungen haben richtig Spass gemacht zu besuchen.
- Tutorin sehr motiviert und hat Inhalte der Vorlesung wiederholt. Professor war motiviert
Weihnachtsvorlesung war sehr gut.
- Weihnachtsvorlesung
- Überschriften

7.3) Wo sehen Sie Verbesserungspotential für diese Veranstaltung?

- - Es wäre hilfreich, wenn bei jeder Aufgabe auf den Übungsblättern angegeben würde, welche Inhalte benötigt werden
- - Zu viele Gardienenpredigten am Anfang, die mich dann eher demotivieren als Motivieren. Vor allem da es meistens um eine Prüfung in 2 Semestern ging.
 - Vorlesung war direkt sehr anspruchsvoll
 - Ich fand die Quizzes nicht gut
 - Ein handgeschriebenes Skript demotiviert mich etwas nachzulesen, da man nicht nach Stichpunkten suchen kann. Dann schaue ich lieber im Internet nach. Wenn man kein Latex Skript machen will, vielleicht wenigstens am Anfang eine Inhaltangabe, damit man weiß auf welcher Seite man circa schauen muss
- Abgetipptes, lesbares Skript welches sich mehr mit der Vorlesung deckt. Einheitliche Notationen. a,o,e,c am Tafelbild waren nicht voneinander zu unterscheiden. Mir hätten mehr anschauliche Beispiele zum bildlichen Vorstellen weitergeholfen.
- Aufgaben auf Übungsblättern hatten mehrmals (für die Bearbeitung relevante) Fehler oder Mehrdeutigkeiten, Korrekturen erfolgten tlw. spät und ohne Hinweis (E-Mail o.ä.) an die Studierenden
- Besser auf die Studis und ihren Wissensstand eingehen. Es wird oftmals angenommen dass man als Student das schon weiß aber in der Realität hat man noch nie davon gehört.
- Besseres Skript

- besser lesbares Skript, das zur Vorlesung passt, etwas mehr Struktur
- Bitte ein ordentliches Skript.
Es ist mir ein Wunder, warum Prof.Kebekus sich dafür nicht schämt.
- Das handschriftliche Skript sollte durch ein getipptes und übersichtliches Skript ersetzt werden. Dies würde die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen massiv erleichtern.
- DAS SKRIPT!!!!
Uns wurde ein handschriftliches Skript aus 2008/09 an die Hand gegeben. Prof Kebekus ist in seinen Vorlesung von diesem eh schon unübersichtlichen Skript abgewichen und hat uns in der Folge Update Dateien zur Verfügung gestellt, was das ganze noch unübersichtlicher macht.
- Das Skript ist Handgeschrieben, was das suchen von Stichpunkten deutlich umständlicher macht und es ist teilweise extrem schlecht leserlich. Außerdem beinhaltet es vereinzelt Fehler.
- Das Tempo der Vorlesung ist extrem hoch und man fühlt sich sehr schnell verloren. Da fast alles komplett neu ist hat man große Schwierigkeiten alle Begriffe zu erfassen und zu verstehen. Die Arbeitsblätter sind ein großer Zeitaufwand und größtenteils unnötig kompliziert.
- Der Professor sollte sich eine andere Methode suchen, um um Aufmerksamkeit zu bitten, statt in sein Mikrofon zu pusten. Die Vorlesung würde ich als sehr gut bewerten, falls ein modernes Skript vorliegen würde.
- deutlicher reden und keine worte/ endungen vor allen "schlucken"
- Die Arbeitsblätter sind katastrophal. Sie sind viel zu schwer gemacht, für die Klausur kaum relevant (da die Aufgaben nicht darauf vorbereiten) und dienen kaum der Klausurvorbereitung. Oftmals werden Kenntnisse vorausgesetzt um Aufgaben zu lösen, die erst in der nächsten Vorlesung bekanntgegeben werden oder Aufgaben sind nur durch bestimmte Kniffe lösbar, die man als Durchschnittsstudent einfach nicht kennt. Ich lernte in einem (ZWEIWÖCHIGEM) online Kurs mehr über Klausuraufgaben und deren Lösungen als im gesamten Semester. Sehr traurig finde ich.
- Eine besseres Script, an das sich der Professor auch hält, wäre für den Lernerfolg sehr hilfreich.
- Ein erneuertes Skript!
- Ein getipptes Skript wäre klasse
- Ein gut strukturiertes, getipptes Skript wäre eine große Verbesserung und würde das Wiederholen/Nachholen und Mitverfolgen der Vorlesung enorm erleichtern.
- Ein Skript und eine Einführung in Beweise
- Es wäre gut fürs Verständnis wenn wir manchmal den Lerninhalt auf die tatsächliche geometrische Interpretation zurückführen würden und nicht alles nur formal betrachten.
- Eventuell etwas mehr Beispiele
- Ich fand die Vorlesung recht durcheinander, durch viele kleinteilige Definitionen ist ein bisschen der Blick aufs große Ganze verloren gegangen was es schwierig macht mitzukommen.
Auch das handgeschriebene Skript war qualitativ stellenweise schwierig, wenn man in einer Vorlesung mal nicht da war war es schwierig, nachzuvollziehen was gemacht wurde.
- koennte einfacher werden
- Mehr Hilfestellungen zu den Übungsaufgaben würden bei der Bearbeitung helfen und den dazu aufzubringenden Zeitaufwand verringern.
- Nicht ins Mikrofon pusten wenn man will, dass die Studierender einem zuhören !!!!!
- Pädagogische Lehrmethoden nicht einfach stumpfes an die Tafel schreiben
- Skript (2 Nennungen)
- Skript ist sehr schlecht leserlich und teilweise nicht gut auf die Vorlesung abgestimmt sowie Lückenhaft. - Existiert aber.
Getippt wäre besser statt eingescannt.

Die verwendete Cloud ist sehr langsam und somit umständlich.
Zudem sind die Dokumente passwortgeschützt, was bei mir das einfache exportieren von Übungsblättern in Good Notes verhindert.
- Struktur im Skript, angemesseneres Lehr-Tempo
- Teilweise öfter die Struktur erklären, um Zusammenhänge noch deutlicher zu machen
- Vermessung wäre es wenn man ein gutes Skript hätte, so braucht man nur wichtige Notizen ergänzen und kann besser mitdenken.
(Hausaufgaben, fand ich nicht so toll)
- Vielleicht, wenn der Professor langsamer und besser lesbar schreibt.

- Vorallem der Aufschrieb in der Vorlesung wie zuvor beschrieben.

Außerdem wäre ein Skript, da nicht handgeschrieben ist und in manchen Vorlesungen Ergänzungen bekommt enormst Hilfreich, um einen guten Überblick zu haben. Gerade bei Übungsaufgaben ist es schwierig, z.B. die Formel für einen bestimmten Inhalt zu finden, da man nicht auf die Suchfunktion in pdf Dokumenten zurückgreifen kann.

- Zur Verfügung stehendes Skript könnte überarbeitet werden. Sowohl visuell, als auch inhaltlich.
- zu schnell, verwirrend aufgebaut, keine Struktur (Skript wäre hilfreich), Aufschriebe sind manchmal unstrukturiert und verwirrend
- Übersichtlicheres, lesbares Skript.
Klarere Struktur, auch schriftlich an der Tafel geliefert.

Profillinie

Teilbereich: Mathematisches Institut
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Stefan Kebekus
 Titel der Lehrveranstaltung: Lineare Algebra I: Vorlesung
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Lernerfolg und Kompetenzerwerb

| | | | | | | | |
|--|----------------|--|---------------------|------|--------|------|-------|
| 1.1) Ich finde die Vorlesung interessant. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2,6 | md=3 | s=1,2 |
| 1.2) Ich habe in dieser Vorlesung viel gelernt. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2,6 | md=2 | s=1,4 |
| 1.3) Ich finde es hilfreich für den Lernerfolg, die Vorlesung zu besuchen. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2,4 | md=2 | s=1,4 |

2. Inhaltliche und organisatorische Kohärenz

| | | | | | | | |
|---|----------------|--|---------------------|------|--------|--------|-------|
| 2.1) Der bisherige Verlauf der Vorlesung war für mich nachvollziehbar und strukturiert aufgebaut. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=3,3 | md=3 | s=1,2 |
| 2.2) Das Tempo der Vorlesung ist für mich angemessen. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=3,6 | md=3 | s=1,3 |
| 2.4) Die erforderlichen Vorkenntnisse wurden im Modulhandbuch oder der Vorlesungskündigung klar und vollständig | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=52 | mw=2,7 | md=2,5 | s=1,4 |

3. Allgemeine Lehrkompetenz

| | | | | | | | |
|---|----------------|--|---------------------|------|--------|------|-------|
| 3.1) Die Gestaltung der gesamten Veranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=57 | mw=2,8 | md=3 | s=0,9 |
| 3.3) Die Lehrperson kann die Inhalte verständlich erläutern. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2,8 | md=3 | s=1,2 |
| 3.4) Die Inhalte der Vorlesung werden meiner Ansicht nach gut motiviert. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=56 | mw=2,9 | md=3 | s=1,1 |
| 3.5) Ich habe die Lehrperson als engagiert wahrgenommen. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=1,8 | md=2 | s=1 |
| 3.6) Die Lehrperson geht gut auf Fragen ein. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=57 | mw=2,3 | md=2 | s=1,2 |
| 3.7) Die Lehr- und Lernatmosphäre der Vorlesung empfinde ich als angenehm. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2,2 | md=2 | s=0,9 |

4. Übung und Tutorat

| | | | | | | | |
|---|----------------|--|---------------------|------|--------|------|-------|
| 4.1) Vorlesungsinhalte und Übungsaufgaben sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2,4 | md=2 | s=1 |
| 4.2) Ich finde den Arbeitsaufwand für die Übungen angemessen. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=3,7 | md=4 | s=1,3 |
| 4.3) Ich finde den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben angemessen. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=3,6 | md=4 | s=1,1 |
| 4.4) Ich habe regelmäßig am Tutorat teilgenommen. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=1,1 | md=1 | s=0,5 |
| 4.6) Ich finde es hilfreich für den Lernerfolg, das Tutorat zu besuchen. | trifft voll zu | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2,1 | md=2 | s=1,3 |

5. Rahmenbedingungen

| | | | | | | |
|--|--|---------------------|------|--------|------|-------|
| 5.1) Die äußeren Rahmenbedingungen der Vorlesung sind einwandfrei (Akustik, Raumgröße und Raumtemperatur, Technik, | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2 | md=2 | s=0,9 |
| 5.3) Die formale Durchführung der Vorlesung war einwandfrei (Tafelbild, akustische Verständlichkeit, Lesbarkeit der Folien, etc.). | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=2,4 | md=2 | s=1,3 |

6. Workload

| | | | | | | |
|---|--|---------------------|------|--------|------|-------|
| 6.1) Das Anforderungsniveau der Vorlesung empfinde ich als: | | sehr gering | n=58 | mw=1,8 | md=2 | s=0,7 |
| 6.2) Ich habe regelmäßig an der Vorlesung teilgenommen. | | trifft gar nicht zu | n=58 | mw=1,4 | md=1 | s=0,8 |
| 6.5) Falls Leistungspunkte (ECTS) vergeben werden - verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher | | sehr gering | n=55 | mw=2,1 | md=2 | s=0,8 |

7. Gesamtbewertung

| | | | | | | |
|---|--|---------------|------|--------|------|-------|
| 7.1) Wie bewerten Sie die Qualität der Veranstaltung insgesamt? Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen | | sehr schlecht | n=58 | mw=2,8 | md=3 | s=1,1 |
|---|--|---------------|------|--------|------|-------|